

Hörminute

FÜR VOLKSSCHULKLASSEN

„Wie oft hören wir zu, aber nicht hin?“

IDEE

Es benötigt nur eine Minute am Tag, um aktives Zuhören in die Klasse zu bringen! Zu hören und zu reflektieren, wie wir das Hören selbst erleben, hat einen großen Einfluss auf unser Leben, zumal die heutige Welt stark von Visuellem dominiert wird.

Die österreichische Musikszene ist eingeladen, den Volksschulen Hörminuten zu schenken. Sei es ein Ausschnitt aus einem Musikstück oder Aufnahmen von Umweltgeräuschen oder Ähnlichem. Diese können direkt von der Webseite abgespielt werden oder vorher für den Offline-Gebrauch heruntergeladen werden. Die Inhalte und die Umsetzung entsprechen dem Lehrplan und unterstützen den Kompetenzerwerb der SchülerInnen.

Mit der Hörminute kann mit einer einfachen und effektiven Methode eine neue Hörkultur in die Klasse eingeführt werden, die neugieriges, beteiligtes und reflektiertes Zuhören ermöglicht. Als eine strukturierte – im besten Falle tägliche – Aktivität können LehrerInnen und SchülerInnen eine große Bandbreite an klanglichen Erfahrungen machen. Das Programm gibt den Kindern die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, da es keine richtige oder falsche Antwort gibt, wenn über die subjektiven Höreindrücke gesprochen wird.

Für die Einhaltung der Qualitätsstandards sorgt der Beirat der Plattform Musikvermittlung Österreich.



WIRKUNG

- Schulung und Sensibilisierung des Gehörsinns
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit, Erfahrung des Zentrierens, sich Sammelns, ruhig Werdens und Fokussierens
- Unterstützung des Kompetenzkatalogs (s.u.)
- Gemeinsames Erleben, Wahrnehmen in der Gruppe
- Erweiterung des musikalischen Horizonts, Vorstellung der österreichischen Musikkultur und den Einflüssen aus der ganzen Welt in ihrer beeindruckenden Vielfalt
- Querverbindungen zu anderen Unterrichtsfächern und speziellen Themen
- Erweiterung des Wortschatzes, Übung des Formulierens, Unterstützung der Kommunikationsfähigkeit
- Anknüpfungspunkte an Musikthemen und Unterstützung auch für LehrerInnen, die selbst nicht musizieren
- Anregung der Fantasie

EINBETTUNG IN DEN LEHRPLAN UND STÄRKUNG DER KOMPETENZEN

Die Durchführung der täglichen „Hörminute“ entspricht dem Lehrstoff zu „Singen und Musizieren“, der im Lehrplan für Volksschulen unter dem Thema „Erfahrungen mit Geräuschen, Tönen und einfachen musikalischen Ordnungen“ im Detail aufgelistet ist. Hier ist auch zu lesen: „Bei der Arbeitsplanung ist die tägliche Begegnung mit Musik sicherzustellen.“

Es werden die Kompetenzen „Hören und Erfassen“, „Informieren und Reflektieren“ verbessert, die soziale Kompetenz gesteigert und gleichzeitig wird Wissen zu musikalischen Themen vermittelt. Die Verbindung zum Kulturleben ist mit jedem Hörbeispiel von Neuem gegeben – so wird den Kindern und LehrerInnen ein umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft zur Kenntnis gebracht.



ANWENDUNG

Die „Hörminute“ ist eine einfach zu bedienende Webseite, auf der Hörbeispiele abgerufen werden. Der Fokus liegt auf dem Hören, daher ist das Programm sparsam illustriert. Der Ablauf folgt immer demselben Schema: Eine Einführung (Finde eine bequeme Position. Schließe Deine Augen. Höre auf Deinen Atem. Nun höre genau hin.) lässt die Kinder zur Ruhe kommen und leitet die Hörminute ein. Dann wird gemeinsam gehört, im Anschluss folgt zuerst die Standardfrage: „Was hast Du in der letzten Minute gehört?“

Nach der gemeinsamen Reflexion folgt die Information darüber, was gemeinsam gehört wurde mit einem dazu passenden Bild. Eine kurze Beschreibung erläutert das Gehörte und bietet — je nach Beispiel — auch Fragen und Anregungen zu weiteren Aktivitäten.

Vertiefende Aufgabenstellungen und an die Hörminuten anschließende künstlerische Workshops werden zusätzlich auf der Website angeboten.

ZEITAUFWAND

Das Hören des Beispiels dauert nur eine Minute. Das darauffolgende Gespräch kann je nach Bedarf und zeitlichen Möglichkeiten in einer beliebigen Länge gestaltet werden.

HÖRMATERIAL

Die Hörminuten bringen den Kindern und LehrerInnen eine große Bandbreite an Musik, Klängen und Geräuschen näher. Das Angebot wird laufend erweitert und erstreckt sich von klassischer über traditionelle und popkulturelle Musik bis hin zu Tierlauten oder den Geräuschen einer Stadt oder einer Wettersituation. Über Suchfunktion und Schlagwortabfrage sind die Beispiele auch gezielt einsetzbar.



MITMACHEN

Das Angebot der Hörminute in Form einer umfassenden Audio-Bibliothek wendet sich an alle LehrerInnen und SchülerInnen österreichischer Volksschulen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Verfügung gestellt werden die Hörbeispiele von der österreichischen Musikszene, die alle Genres umfasst. Die Entwicklung und Administration des Projekts wird durch öffentliche Gelder, Spenden und *mica – music austria* getragen.

Sie möchten mitmachen? Schicken Sie ein E-Mail mit Ihrer Schulkennzahl an:
office@hoerminute.at.

VORAUSSETZUNGEN

Keine musikalische Vorbildung notwendig.

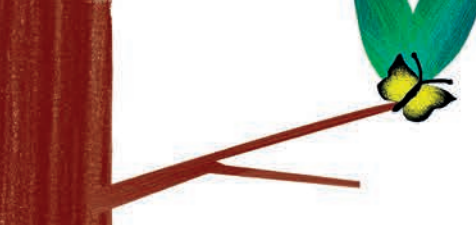
Sie können die Hörminuten über Computer, Tablet oder Smartphone abspielen. Um diese direkt aus dem Internet-Browser abspielen zu können, benötigen Sie einen Internetzugang (über WLAN, Standleitung oder das mobile Netz Ihres Smartphones). Wir arbeiten auch daran, dass Sie die einzelnen Präsentationen herunterladen und dadurch auch dann abspielen können, wenn Sie gerade keinen Internetzugang zur Verfügung haben.

Gute Lautsprecher sind von großem Vorteil für die Sensibilisierung auf das Hören! Wir empfehlen Ihnen daher, die Hörminuten nicht über die integrierten Lautsprecher von Handy oder Tablet abzuspielen, sondern Ihr Gerät dafür Bluetooth-Boxen zu verbinden.

Für das Projizieren der Präsentation wird ein Smartboard/Whiteboard empfohlen. Sie können die Klangbeispiele aber auch ohne die optische Komponente der Präsentationen abspielen. Computer mit Projektionsmöglichkeit, gute Lautsprecher oder Smartboard/Whiteboard. Die Hauptanwendungen des Programms funktionieren ohne Internetzugang.

START

SCHULJAHR 2018/19
IN GANZ ÖSTERREICH



music austria

MICA – MUSIC AUSTRIA

Das österreichische Musikinformationszentrum *mica - music austria* (www.musicaustria.at) ist die wichtigste Anlaufstelle für Informationen über zeitgenössische österreichische Musik aller Genres und darüber hinaus ein kompetenter Ansprechpartner und Berater für österreichische Musikschafter. Die kostenlosen Angebote von *mica - music austria* erstrecken sich von Karriere- und Rechtsberatung über Workshops bis hin zu Online-Services wie der music austria Musikdatenbank, dem Online-Noten- und MP3-Shop sowie dem Online-Musikmagazin, bei denen die Promotion heimischer Musikschafter im Vordergrund steht.



PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Musikvermittlung und konzertpädagogische Workshops ergänzen und bereichern das österreichische Musikleben auf vielfältige Weise. Kaum ein Ensemble, Konzertveranstalter oder Opernhaus verzichtet mittlerweile auf diese künstlerisch-pädagogische Kommunikation mit seinem jungen und erwachsenen Publikum. Die berufliche Praxis von MusikvermittlerInnen profitiert von fachlichem Austausch, geteilten Erfahrungen und Visionen für die Zukunft - dafür hat mica - music austria gemeinsam mit Constanze Wimmer, Leiterin des Lehrgangs „Musikvermittlung – Musik im Kontext“ und Studiendekanin an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, als Ort der Kommunikation und der Vernetzung die Plattform Musikvermittlung Österreich im Jahr 2012.

 Bundeskanzleramt

WIEN
KULTUR 

akm
AUTOREN | KOMPOSITEN | MUSIKVERLEGER

 KULTUR
BURGENLAND

LAND  KÄRNTEN
Kultur

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

KULTUR
LAND 
OBERÖSTERREICH

 LAND
SALZBURG

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

 Vorarlberg
unser Land

 STADT : SALZBURG